

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsident: Armin Walter, Schachenmühlestr. 2,
4535 Hubersdorf, Mobile 079 445 07 06,
E-Mail: armin_w@bluewin.ch

Sekretärin: Eva Freudiger, Dorfstrasse 11,
3238 Gals, Tel. 032 338 26 15,
E-Mail: familie.freudiger@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission:
Andrea Maret, route des Garettes 31,
1926 Fully, Tel. 027 746 42 25,
E-Mail: maret.andrea@gmail.com

Welpenvermittlung: Natalie Assaf,
Pappelweg 3, 3263 Bütigen,
Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil,
Tel./Fax 044 784 96 76,
E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Körungen 2017

25. März

Ziegelhütte Niederbipp BE (www.hundesport-niederbipp.ch)

1. Juli

Boxerclub Kappel SO (<http://www.boxerclub-kappel.ch/routenplaner.shtml>)

28. Oktober

Windhundsportverein-Bern WSVB (<http://www.windhundsportverein-bern.ch/verein/standort/>)

Anfahrtswege zu den Körplätzen

Hundesport Ziegelhütte in 4704 Niederbipp BE

Anfahrt auf A1 aus den Richtungen Zürich oder Bern. Ausfahrt Niederbipp Richtung Aarwangen/Langenthal. Nach ca. 800 bis 1000 m befindet sich das Klubhaus auf der rechten Seite der Strasse nach dem Kieswerk IFF AG (www.hundesport-niederbipp.ch > Kontakt > Anfahrt) GPS Daten 47°15'13.0"N / 7°43'02.4"E

Boxerclub, 4616 Kappel SO

Anfahrt ausschliesslich über Schützenweg > Büntenweg, www.boxerclub-kappel.ch > Clubhaus > Routenplaner

Windhundsportverein Bern, 4932 Lotzwil

<http://www.windhundsportverein-bern.ch/verein/standort> GPS Daten 47°11'36.35"N / 7°46'53.82"E

Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung und die Voreinzahlung müssen zwei Wochen vor der Körung im Besitz des Körsekretärs sein. Für die Körung im März ist dies Samstag der 11. März 2017!

Assaf Natalie, Pappelweg 3, 3263 Bütigen
Tel. 032 385 12 94, E-Mail: assaf@sunrise.ch
Der schriftlichen Anmeldung mit genauer Adresse und Telefonnummer des Hundebesitzers sind beizulegen:

- Kopie der Abstammungsurkunde (gut lesbar)
- Kopie des HD/ED-Zeugnisses
- Kopie eines Richterberichtes (mind. Formwertnote «sg», nicht jünger als Jugendklasse)
- Kopie der Quittung der Voreinzahlung der Körgebühr (e-banking / Postabschnitt)
- Falls KBS-Mitglied: Kopie der Mitglierkarte mit gültiger SKG-Marke
- Foto des Hundes fürs Zuchtbuch: Standbild von der Seite (idealerweise mit Blick in die Kamera). Das Foto sollte eine gute Qualität aufweisen und für die Reproduktion geeignet sein. Bilder möglichst in digitaler Form, diese bitte direkt per E-Mail zusenden
- *Neu:* Anzahl Personen, die am Mittagessen teilnehmen werden.

Bitte keine Originale einsenden, diese sind jedoch an die Körung mitzubringen.

Achtung! Es werden nur Hunde zur Körung zugelassen, bei denen der Besitzer in der Abstammungsurkunde (Eigentümer/Propriétaire) eingetragen ist. Ohne diesen Eintrag werden die Unterlagen als nicht vollständig dem Einsender zurückgesandt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die angemeldeten Hunde/Besitzer erhalten etwa eine Woche vor der Körung eine Bestätigung der Anmeldung inkl. Zeitangabe. Eine Rückerstattung der halben Körgebühr bedingt eine fristgerechte Abmeldung, d.h. bis spätestens Mittwoch vor der Körung, 18.00 Uhr. Andernfalls verfällt die Körgebühr (gem. Zucht- und Körreglement Art. 11.3.).

Wichtig: Die Hunde sind darauf vorzubereiten, dass sie ihre Zähne zeigen und sich messen lassen. Bei Hunden, deren Gebiss nicht beurteilt werden kann, die nicht gemessen werden können oder keinen Appell haben und die sich mehrmals vom Exterieur- oder Wesensparcours entfernen, kann die Prüfung ohne Beurteilung abgebrochen werden. Sie müssen später erneut zu einer Körung angemeldet werden (gebührenpflichtig).

Körgebühren

KBS-Mitglieder Fr. 100.-, Nichtmitglieder Fr. 200.-. Um hohe Spesen zu vermeiden, die Einzahlung wenn möglich via Banküberweisung oder E-Banking aufs Postcheckkonto vornehmen!

IBAN Nummer: CH96 0900 0000 3069 0011 3, Postcheckkonto: Schweiz. Klub für Berner Sennenhunde KBS, Körungen/Selections, 3000 Bern, PC-Konto 30-690011-3

Im Namen der Zuchtkommission:
Natalie Assaf

Termine 2017

Versammlungen

4. März

KBS-Delegiertenversammlung, Ersigen BE

Körungen

25. März

Ziegelhütte Niederbipp

(www.hundesport-niederbipp.ch)

1. Juli
Kappel SO (www.boxerclub-kappel.ch)

28. Oktober
Windhunderrennbahn Lotzwil
(www.windhundsportverein-bern.ch)

Ausstellungen

24./25. Juni
NHA Aarau

5./6. August
IHA Kreuzlingen

2. September
Bäriabend Lotzwil BE

3. September
KBS-Klubschau, Windhunderrennbahn
Lotzwil

17./18./19. November
IHA Genf/Grand Saconnex

Ausbildung/Sport/Erziehung

6. Mai
Hündelerseminar mit Harry Meister, Kaisten
AG

1.–7. Oktober
Bäriwoche, D-Birkendorf, Schwarzwald

Jahresbericht 2016

Eine Amtsperiode als Präsident im KBS dauert 3 Jahre. Bis zur nächsten Delegiertenversammlung vom 4. März 2017 ist es mein letztes Amtsjahr. Dann, an der DV am 4. März 2017, werden wiederum Wahlen auch für andere Funktionen anstehen.

Seit 2014 darf ich als Präsident den KBS leiten. Ich habe viele tolle, interessante und fordernde Gespräche gehabt. Neue Menschen kennengelernt, die auch aktiv mit und rund um den Berner eine wichtige Rolle spielen. Leider habe ich auch einige lieb gewordene Menschen von unserem Klub durch Todesfall verloren. Einige Themen, aktuelle Aufträge vom KBS sind in Arbeit. Da geht mir sicher die Arbeit für eine nächste Amtsperiode, bei einer Wiederwahl, nicht aus. Aber ich glaube auch, dass der KBS für die Zukunft rasch auf Veränderungen reagieren muss. Diese Herausforderungen verlangen tagtäglich unser Tun.

Auch in diesem Jahr hat sich der KBS-Vorstand zu fünf ordentlichen Sitzungen getroffen. Die Sitzungen waren dieses Jahr wieder etwas länger ausgefallen. Die Jahresschluss-sitzung wurde von Carole Schmid, RG Dürrbach in Frutigen, Berner Oberland organisiert.

Als Mitglied der Gesundheitskommission konnte ich an allen Sitzungen teilnehmen. Leider fehlt uns in dieser Kommission seit 2 Jahren immer noch ein Präsident, ein Tierarzt, der auch neue Studien im Sinne der Gesundheit des Berner Sennenhundes anstossen könnte. Hier sind wir immer noch auf der Suche nach potenziellen Kandidaten. Das Projekt Gesundheitsdatenbank nimmt weiter Formen an, im Laufe des Jahres 2017 sollten bereits die ersten relevanten Daten für diese Datenbank eingelesen werden.

An der einen und anderen Sitzung der Zuchtkommission konnte ich als Gast teilnehmen. Am 19. Oktober wurde ein Treffen mit Züchtern und Deckrüdenhaltern anstelle der Züchtertagung durchgeführt. Da wurde zusammen mit den aktiven Züchtern das

neue Zuchtreglement besprochen und diskutiert. Die ZuKo hat mit der Umsetzung des neuen Zuchtreglements der SKG, ZRSKG, für den KBS einige Überstunden geleistet, um unser Zucht- und Körreglement von 2015 anzupassen. Für diese geleistete Arbeit möchte ich mich im Namen des KBS bei der ZuKo ganz herzlich bedanken.

Am 23. April haben 20 Delegierte von möglichen 23 Delegierten den KBS an der Delegiertenkonferenz der SKG in Yverdon les Bains vertreten. Diesen vielen Teilnehmern, die den weiten Weg auf sich genommen haben, möchte ich einen besonderen Dank aussprechen.

Am 10. Oktober an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung der TKGS in Zuchwil SO hat der KBS mit einigen Delegierten den neuen Vorstand gewählt.

Die drei Körungen wurden auch dieses Jahr in Niederbipp und Luterbach durchgeführt. Das nun schon 10. Hündelerseminar mit Harry Meister wurde am 6. Mai in Kaisten AG durchgeführt. Das Thema war dieses Mal «Lernen soll Spass machen». Ursula Flückiger und dem KV Chriesiland gebührt wieder einmal ein grosses Dankeschön für die Gastfreundschaft auf dem Übungsplatz in Kaisten AG.

Am 22. Mai wurde von Bernadette Syfrig und Romy Gilli wiederum in Lauerz SZ der 5. KBS-Spiel- und -Sporttag organisiert. Bei perfekten Wetterbedingungen sind viele Mitglieder mit ihren Bärissen angereist. Insgesamt 32 Bärissen mit ihren 50 Begleitern. Immer spielerisch und ohne Druck wurden wir von den fachkundigen Leiterinnen Bernadette Syfrig, Romy Gilli und Peter Isenschmid durch die Übungen geleitet. Ursula Lenggenhager und Ursula Montinaro übernahmen das Nachmittagsprogramm. Sie führten die Teilnehmer in die eher neue Disziplin RallyObedience ein.

Am Sonntag, 11. September, organisierte die Regionalgruppe Bern die jährliche KBS-Klubschau. Bevor die Klubschau mit einer rekordverdächtigen angemeldeten Anzahl von 171 Bernern durchgeführt wurde, hat die RG Bern am Samstag einen Bäriabend organisiert. Ein toller Abend mit geladenen Gästen und Ausstellern, die zu Ländlermusik feine Hamme mit Kartoffelsalat geniessen konnten. Sicher ein Abend, der auch in Zukunft so durchgeführt wird. Ein grosses Dankeschön an das OK und die Helfer, die diese tolle Klubschau möglich gemacht haben.

In der Woche vom 2. bis 8. Oktober wurde die beliebte KBS-Hündelerwoche im Schwarzwald, in Birkendorf D von 18 Berner Sennenhunden mit Begleitung besucht. Die Teilnehmer haben eine lehrreiche und gesellige Woche miteinander verbracht. Die jüngste Bernerin war 6 Monate alt und ist extra aus dem Welschland angereist! Vielen Dank an Bernadette Syfrig, Romy Gilli, Ruth Jenni und Melanie Nägele für die Organisation und Leitung.

Die Teilnahme an den jährlichen Ausstellungen in In- und Ausland hat neben den top Rangierungen auch einen positiven Effekt auf unseren Klub. Vielen Dank an die Aussteller für die Präsentation unserer tollen Berner innerhalb und ausserhalb der Schweiz.

Ebenso haben unsere Regionalgruppen an diversen Umzügen – am Winzerumzug der

RG Zentralschweiz durfte ich mit meinen 2 Bernern auch mitlaufen – unsere Rasse vorgeführt und eine Menge freudige Zurufe aus dem Publikum erhalten. Der Berner Sennenhund ist eben ein Publikumsmagnet!

Was ich noch in keinem Jahresbericht erwähnt habe, ist die Durchführung einer Rasseevorstellung an der jährlichen BEA in Bern durch die beiden RG's Bern und Dürrbach. Mit über 290 000 Besuchern während 10 Tagen ist dies eine der grössten Frühlingsmessen in der Schweiz. Mit Rüden, Hündinnen und Welpen des Berner Sennenhundes wird auch hier beste Werbung gemacht. Dieses Jahr sogar mit Fototermin mit den Bärissen für die Besucher. Natürlich waren die meisten Fotoshootings mit Kindern und die hatten richtig Freude an unseren flauschigen Fellnasen! Herzlichen Dank den beiden Regionalgruppen Bern und Dürrbach für ihren, seit Jahren schon, tollen Einsatz.

Am 30. November durfte ich bei der RG Bern am Weihnachtsessen teilnehmen. Da die RG Bern wieder einen Raclettekäse an der Klubschau entgegennehmen durfte – für die grösste Anzahl gemeldeter Berner an der Ausstellung –, wurde wieder ein feines Raclette aufgetischt.

In der Blässipost im «Hunde» wurde auch in diesem Jahr regelmässig über unsere KBS-Anlässe berichtet. Bernadette Syfrig hat wiederum eine tolle Arbeit geleistet.

Ich möchte allen Funktionären und Helfern ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit in diesem Jahr aussprechen. Ohne diese Unterstützung wäre es für unseren KBS um ein Vielfaches schwieriger. Merci.

Für das Jahr 2017 wünsche ich allen viel Glück, Zufriedenheit, gute Gesundheit und viel Freude mit euren Berner Sennenhunden.

Armin Walter, Präsident

KBS-Arbeitshunde 2016

Berner Sennenhunde arbeiten gern. Mit seinem Menschen etwas zu machen, ist das Schönste für sie. Zwar sind unsere Berner Sennenhunde keine Spitzenathleten, dafür aber Allrounder, die man in ganz verschiedenen Disziplinen einsetzen und fördern kann. Obwohl die Palette an Prüfungsdisziplinen immer umfangreicher wird und sich die Trainingsmethoden stark verfeinert haben, wird die Liste der KBS-Mitglieder, die mit ihrem Berner Sennenhund eine Prüfung absolvieren, immer kürzer. Schade, denn die Leistungsbereitschaft sagt viel über das Wesen unseres Hundes aus, über seine Belastbarkeit, seine Führigkeit, seine Bindungsfähigkeit, seine Kondition, seine Ausdauer, seine Arbeitsfreude und vieles mehr.

Berner Sennenhunde, die nicht nur schön sind, sondern in der Öffentlichkeit zusätzlich ihr Können demonstrieren – sei es an Hundesportprüfungen oder im Einsatz als Helferhunde –, sind die beste Werbung für unsere Rasse.

Es ist ein langer Weg, bis ein Berner Sennenhund so weit ausgebildet ist, dass er an einer Prüfung starten kann. Vom Hundehalter verlangt es intensives Training, eiserne Disziplin, Geduld, Durchhaltevermögen, viel Einfühlungsvermögen, Begeisterung und eine inni-

ge Liebe zu seinem Tier. Jeder Lernschritt muss gut überlegt werden, damit der Bären versteht, was von ihm verlangt wird. Natürlich geht es in einer Ausbildung nicht ohne Rückschläge. Oftmals braucht ein Berner Sennenhund einen Lernschritt mehr als andere Hunderassen. Dann heisst es: Nerven behalten, nicht aufgeben und geduldig und mit viel Liebe dranbleiben. Gerade dieses intensive «Sich-mit-seinem-Hund-Auseinandersetzen» festigt die Bindung und stärkt das Selbstbewusstsein unseres Vierbeiners. Wer seinen Hund artgerecht ausbildet und mit ihm arbeitet, wird auch Alltagssituationen problemlos bewältigen und weniger Ärger mit seinen nicht so hundeliebenden Mitmenschen haben.

Neue Prüfungsordnung

Wer sich im Herbst 2015 für eine PO-Prüfung angemeldet hatte, musste froh sein, wenn er starten konnte. Da am 1. Januar 2016 die neue PO eingeführt wurde, wollten viele Hundeführer noch eine Prüfung nach dem alten Reglement ablegen. Die Prüfungen waren ausgebaut.

2016 ging die Zahl der Prüfungsteilnehmer frappant zurück. Im Vergleich zu 2015 meldeten sich an die jeweiligen Prüfungen nur noch gut die Hälfte an. Viele Prüfungen mussten mangels Teilnehmer sogar abgesagt werden. Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Die Übungen der neuen PO sind nicht schwieriger als vorher. Was strenger geworden ist, sind die allgemeinen Bestimmungen. Auf die Arbeitsfreude und auf das «Sich einbringen» der Hunde wird extrem viel Wert gelegt. Jede zusätzliche Einwirkung wie ein zweites Hörzeichen oder auch die kleinste Korrektur mit der Leine bedeutet einen massiven Punkteverlust. Allgemein wird strenger bewertet als nach der alten PO und für einen Berner Sennenhund, der sich rein von seiner Anatomie und seinem Körpergewicht her nicht so spritzig bewegen kann wie ein Malinois, ist es vor allem auf den oberen Stufen schwieriger, eine hohe Punktzahl zu erreichen. Da PO-Prüfungen draussen stattfinden, sind auch die Bedingungen nicht immer gleich, was sich auf das Resultat auswirken kann. Je nach Wetter-, Wind- und Bodenverhältnissen sind Hunde und Hundeführer unterschiedlich gefordert – vor allem bei den Nasenarbeiten. Doch nicht die Punktzahl ist schlussendlich wichtig, sondern das harmonische Miteinander von Hund und Hundeführer. Jeder, der eine Prüfung abgelegt hat, verdient unsere Anerkennung, unabhängig von Punktzahl und Rang.

Prüfungen der TKG

Wie oben erwähnt, sind dieses Jahr nur wenige Prüfungsergebnisse eingetroffen. Vier Hunde-Teams haben eine BH-1- und zwei eine anspruchsvolle BH-3-Prüfung abgelegt. Und man wird es kaum glauben: Von den vier BH-1-ern haben zwei Hunde-Teams die gleiche Punktzahl geschafft. Für die Rangordnung bei gleicher Punktzahl gilt laut PO und KBS-Reglement folgender Vorrang: 1. Für den Hund mit Abstammungspapier, 2. Die bessere Nasenarbeit, 3. Das Alter. Da beide Hunde SKG-erkannt sind und für die Nasenarbeit die gleiche Punktzahl erhalten haben, geht der 1. Rang und der Klas-

sensieger an den etwas älteren Be Yesper van de Bernertuin vor Maggia von Freibach mit Sandra Aregger.

Die BH-3-Klasse konnte André Ess mit Flo vom Ruederthal für sich gewinnen. Maik von den Schwendlen, der die letzten drei Jahre Klassensieger BH 3 wurde, schaffte im Alter von über 10 Jahren nochmals eine BH-3-Prüfung, altersbedingt mit einer etwas tieferen Punktzahl als die letzten Jahre. Trotzdem eine ganz hervorragende Leistung! Margrit Bachmann gewinnt mit Aika vom Thungschneit den Mehrkampf BH 2 vor Rocco Cagnazzo mit Rina zum Schangnauer Glück.

Leistungssieger 2016

Seit unzähligen Jahrzehnten unterstützt der KBS die Arbeit mit dem Hund auch durch die Vergabe des Titels KBS-Leistungssieger. Die Anforderungen haben sich im Laufe der Zeit angepasst. Heute braucht es dazu mindestens drei Resultate aus den folgenden klassischen Hundesport-Disziplinen BH 1–3, SanH 1–3, VPG 1–3 oder IPO 1–3. Um Leistungssieger zu werden, muss ein Berner Sennenhund im vorangegangenen Kalenderjahr mindestens drei Prüfungen in einer dieser Klassen absolviert haben, davon mindestens zwei mit AKZ. Die Ermittlung des Leistungssiegers erfolgt aufgrund einer Berechnungsgrundlage, die dem Schwierigkeitsgrad der verschiedenen Klassen und Stufen gerecht wird. Diese Voraussetzungen wurden lediglich von zwei Hunde/Hundeführer-Teams erfüllt. KBS-Leistungssieger 2016 mit drei abgelegten BH-1-Prüfungen – alle mit AKZ – ist wie schon letztes Jahr Be Yesper van de Bernertuin, geführt von Bernadette Syfrig, gefolgt von Gitta von der Schmelzi mit Evelyne Zenger.

Prüfungen Polydog

SpassSport und RallyObedience sind eine tolle Alternative zu den klassischen PO-Prüfungen. Diese Disziplinen eignen sich auch bestens für unsere Berner Sennenhunde. Aber auch hier gilt: Ohne Fleiss – kein Preis. Trotz der steigenden Beliebtheit dieser Disziplinen sind es die gleichen Hundeführerinnen wie letztes Jahr, die Resultate eingesandt haben. Beatrice Stäheli ist mit zwei Hündinnen in der SpassSport-Stufe A gestartet. Gill von der Heimenrüti erreichte Gold, die junge Baca vom Sunnepärkli Silber. Baca hat zusätzlich zweimal eine RallyObedience Beginners-Prüfung absolviert. Kyra-Luna vom Breitland brillierte mit Ursula Montinaro im Rally Obedience 2 und SpassSport Stufe B1. Vasco vom Aemmitau zeigte unter Ursula Lenggenhager sein Können in der anspruchsvollen obersten RallyObedience-Klasse 3.

Prüfungen von Organisationen ausserhalb der SKG

Auch diesmal wurden Resultate von Prüfungen, die nicht der SKG unterstellt sind, eingesandt. Beliebt ist das SportTrails des Suchhundezentrums SHZ. Orso vom Grabenacher mit Ursula Wijker absolvierte eine SniffleDog-Prüfung Stufe 1, Proud Onyx vom Grabenacher mit Renate Anderegg eine SniffelDog-Prüfung Stufe 3. Unsere Körsekretärin Natalie Assaf sandte ein Resultat des Teamcanin-Hundeführerscheins ein.

Diese Ausbildung ist ähnlich einer Hundehalterprüfung. Es geht um das Bewältigen von Alltagssituationen.

Helferhunde

Ebenfalls aktiv im Jahre 2016 waren unsere Helferhunde-Teams, die in verschiedenen Institutionen wertvolle Dienste leisten. Leider sind auch hier weniger aktive Hunde gemeldet worden als letztes Jahr. Die Anforderungen an die Therapie-, Sozial- und Lehrhunde sind hoch. Dennoch glaube ich, dass es viele Berner Sennenhunde gibt, die über die nötige Belastbarkeit und ein grosses Einfühlungsvermögen verfügen, um diese wichtige soziale Aufgabe zu meistern.

KBS-Ausbildungsanlässe 2017

Das Hündelerseminar mit Harry Meister erfreut sich jedes Jahr grosser Beliebtheit. Deshalb wird dieser Anlass am 6. Mai 2017 im gleichen Rahmen wieder durchgeführt. Die letzten Jahre haben sich leider nur wenige Hunde/Hundeführer-Teams für die Bärenwoche im Schwarzwald angemeldet. Der Anlass war deshalb immer defizitär, so dass sich ZV und die Verantwortlichen Gedanken darüber machten, ob man diese Trainingswoche noch weiter anbieten soll. Die letztjährigen Teilnehmer waren aber von der Bärenwoche so begeistert, dass sie die Organisatoren überredeten, nicht aufzugeben. Der ZV hat deshalb beschlossen, vom 1. bis 7. Oktober 2017 nochmals eine Bärenwoche durchzuführen, in der Hoffnung, dass sich mehr KBS-Mitglieder mit ihrem Bären anmelden.

Nachdem der KBS-Spiel- und -Sporttag viermal in Lauerz SZ unter dem gleichen Leitungsteam stattgefunden hat, suchen wir zur Abwechslung einen neuen Austragungs-Ort im Gebiet des Kt. Berns und neue Ideen. 2017 fällt dieser Anlass aus.

Rangliste der Arbeitshunde 2016:

KBS-Leistungssieger

1. Rang: Be Yesper van de Bernertuin mit Bernadette Syfrig, BH 1: 257 P. g AKZ, 273 P. sg AKZ, 274 P. sg AKZ mal Faktor 0,96 = 771,84 P.
2. Rang: Gitta von der Schmelzi mit Evelyne Zenger, BH 1: 251 P. g AKZ, 258 P. g AKZ, 266 P. g AKZ mal Faktor 0,96 = 744 P.



KBS-Leistungssieger 2016 und Klassensieger BH 1: Be Yesper van de Bernertuin mit Bernadette Syfrig.

TKGS-Prüfungen

Begleithund 1

1. Rang, Klassensieger: Be Yesper van de Bernertuin mit Bernadette Syfrig, 274 P. sg AKZ*
2. Rang: Maggia vom Freibach mit Sandra Aregger, 274 P. sg AKZ
3. Rang: Gitta von der Schmelzi mit Evelyne Zenger, 266 P. g AKZ
4. Rang: Orlando vom Stieracker mit Monika Emmenegger, 257 P. g AKZ

* älterer Hund hat bei Punktegleichheit Vorrang

Begleithund 3

1. Rang, Klassensieger: Flo vom Ruederthal mit André Ess, 254 P. g AKZ
2. Rang: Maik von den Schwendlen mit Liselotte Känel, 233 P. b AKZ

Mehrkampf BH 2

1. Rang: Aika vom Thungschneit mit Margrit Bachmann, 166 P., bestanden
2. Rang: Rina zum Schangnauer Glück mit Rocco Cagnazzo, 150 P., bestanden

Polydog-Prüfungen

SpassSport Stufe A

1. Rang, Klassensieger: Gill von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli, 22 P., Gold
2. Rang: Baca vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, 21 P., Silber

SpassSport Stufe B1

im Rang, Klassensieger: Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula Montinaro, 36 P., 3-mal Gold

RallyObedience Beginners

im Rang, Klassensieger: Baca vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, 1-mal Silber, 1-mal Bronze

RallyObedience Klasse 2

im Rang, Klassensieger: Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula Montinaro, 3-mal Gold, 1-mal Bronze

RallyObedience Klasse 3

im Rang, Klassensieger: Vasco vom Aemmitau mit Ursula Lenggenhager, 2-mal Bronze

TKAMO-Prüfungen

Mobility

Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula Montinaro, bestanden



Co-Klassensieger BH 1:
Maggia vom Freibach mit Sandra Aregger

Vasco vom Aemmitau mit Ursula Lenggenhager, bestanden
Gill von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli, bestanden
Be Yesper van de Bernertuin mit Bernadette Syfrig, bestanden
Bev vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden
Baca vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden

Prüfungen, die nicht der SKG unterstellt sind:

SportTrails SHZ Stufe 1

im Rang: Tosca vom Rickenwind mit Edith Wassmer, bestanden

SportTrails SHZ Stufe 3

1. Rang: Vamos vom Zägli mit Isabelle Stübgen, bestanden 19 P.
2. Rang: Winny vom Zägli mit Regula Leiser, bestanden 19 P.

* älterer Hund hat Vorrang

Sniffledog Stufe 1

Orso vom Grabenacher mit Ursula Wijker, bestanden

SniffleDog Stufe 3

Proud Onyx vom Grabenacher mit Renate Anderegg, bestanden

Teamcanin-Hundeführerschein Stufe 2

Mayumi vom Grabenacher mit Natalie Assaf, bestanden

Hunde-Triathlon

Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula und Christian Montinaro, bestanden

Altersfrischewettbewerb

Kat. A-L, 9- und 10-jährige Hunde grosser Rassen:

- Leska von den Schwendlen, 10 J, 8 M, 3 T, E: Käthi Blaser, Oberthal
Vera vom Lehnwäldli, 10 J, 2 M, 16 T, E: Oskar Streit, Liebewil
Kim Arco vom Blautannenhof, 9 J, 10 M, 29 T, E: Ruth Jenni, Uetendorf
Bando von der Hausmatt, 9 J, 2 M, 11 T, E: Carole Schmid
Caya vom Chutzenblick, 9 J, 10 M, 20 T, E: Hans und Sonja Beinz, Gerzensee



Klassensieger SpassSport Stufe A:
Gill von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli



Klassensieger SpassSport Stufe B 1 und RallyObedience 2:
Kyra-Luna vom Breitland mit Ursula Montinaro



Klassensieger RallyObedience 3:
Vasco vom Aemmitau mit Ursula Lenggenhager



Klassensieger BH 3:
Flo vom Ruederthal mit André Ess

Helferhunde aus dem KBS, die 2016 Einsätze geleistet haben

Dayka-Cora vom Freibach mit Heinz Lehner-Hautle, Therapiehund VTHS und Sozialhund der Blindenführhundeschule Allschwil, Einsatz Kantonsspital St. Gallen, onkologische Palliativstation und Regionales Pflegeheim PeLago

Dana Naduah von der Chaesälflueh hat mit Eva Freudiger am 9. April 2016 die Prüfung zum Therapiebegleithunde-Team von «Tiere begleiten Leben» des F.I.T.T. (Freiburger Institut für tiergestützte Therapie Deutschland) absolviert und bestanden. Ihre Einsätze leisten sie auf einer der beiden Wohngruppen für schwerstbehinderte Jugendliche des Zentrums für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel (Z.E.N.).

Finja von der Heimenrüti mit Daniela Peter, Einsätze in der Stiftung Rodtegg, Luzern.

Der KBS gratuliert allen erfolgreichen Prüfungsteilnehmern und dankt den Helferhund-Teams für ihren Einsatz.

Das KBS-Klubpreis-Reglement gilt für Berner Sennenhunde mit SKG/FCI-anerkannten Abstammungspapieren. Führer und Besitzer müssen Mitglied des KBS sein. Sie finden das Reglement unter www.bernersennenhund.ch -> KBS -> Reglemente.

Bernadette Syfrig, Ressort Ausbildung